

Konzeption Tagesgruppe der Cabalance gGmbH



Cabalance gGmbH

Bahnhofstrasse 11 – 32312 Lübbecke

Telefon: 05741 80 90 598

Fax: 05741 80 90 597

E-Mail: kontakt@cabalance.de

www.cabalance.de

Stand 04.07.2024

Inhaltsverzeichnis

Leitbild und Vorstellung der Cabalance gGmbH.....	3
Rahmenbedingungen	3
Gesetzliche Grundlage.....	4
Platzzahl und Zielgruppe	4
Personalschlüssel/Mitarbeiterqualifikation.....	4
Zielsetzung.....	5
Ausstattung und Ressourcen	5
Leistungsangebot	6
Pädagogische Grundleistung	6
Pädagogische Zusatzleistungen	7
Fahrdienst.....	7
Elternarbeit.....	7
Qualitätssichernde Regelleistungen	7
Leistungsbeschreibung	7
Sicherung des Leistungsangebots	8
Personalentwicklung	8
Kooperationen.....	8
Dokumentation.....	8
Gesetzlich Beauftragte.....	8
Beschwerdemöglichkeiten	8
Anlagen zum Konzept.....	9

Leitbild und Vorstellung der Cabalance gGmbH

Das vorliegende Konzept der Tagesgruppe in der Horstfelder Str. 4 in Rödinghausen bezieht sich auf junge Menschen, die im Alltag nicht durch die OGS oder alternative Betreuungsangebote betreut und begleitet werden können.

Die Cabalance gGmbH hat ihre Verwaltung und Haupthaus in der Bahnhofstr. 11, 32312 Lübbecke und den Firmensitz in Rödinghausen. Das Unternehmen bietet Leistungen im Rahmen der ambulanten, teilstationären und stationären Kinder und Jugendhilfe an. Das Leistungsangebot wird durch eine Kombination von weiteren Leistungen ergänzt, die sich aus psychotherapeutischen und reitpädagogischen Maßnahmen der Cabalance gGmbH zusammensetzen.

Die Grundlage unserer Arbeit ist eine unsere Einrichtung bestimmende Philosophie. Junge Menschen sollen gezielt und umfassend gefördert werden, um sich zu eigenverantwortlich und selbstbestimmt handelnden Persönlichkeiten entwickeln zu können. Die durch uns angebotenen pädagogischen und beraterischen Hilfen sind vielfältig und einzelfallorientiert. Wir arbeiten aktiv mit allen Beteiligten (wir als Arbeitgeber, sozialpädagogischen Fachkräften, Jugendämtern, Vormündern, jungen Menschen sowie weitere an der Hilfeplanung beteiligten Personen) zusammen. So können durch die Arbeit angestoßene Entwicklungsprozesse langfristig wirken und die jungen Menschen zu selbstverantwortlichen eigenständigen Persönlichkeiten werden. Generell beziehen wir die gesellschaftlichen Ströme und Veränderungen ebenso wie neue fachliche Erkenntnisse in unsere Arbeit und deren Überprüfung ein.

Insbesondere Kinder und Jugendliche brauchen eine spezielle Fürsorge bezüglich der Sicherung der Kinderrechte, des Kindeswohls und ihres besonderen Rechts auf eine gewaltfreie Erziehung. Somit hat das Herstellen einer sicheren, fürsorglichen, nährenden und somit entwicklungsfördernden Umgebung oberste Priorität für die Mitarbeitenden der Cabalance gGmbH und wird in jedem Fall lösungsorientiert thematisiert.

Rahmenbedingungen

Das Angebot -Hilfe zur Erziehung- in einer Tagesgruppe ist ein ressourcen- und lösungsorientiertes Angebot von der Cabalance gGmbH und bietet ausgerichtete Lern- und Erfahrungsfelder für den jungen Menschen und den Eltern im Rahmen der Elternarbeit an. Die Erzieherische Hilfe am Kind wird im Anschluss an die Unterrichtszeit in der Tagesgruppe sozialpädagogisch betreut und gefördert. Die Vorsorgende und sozial- emotionalen Zuständigkeiten verbleiben bei der Herkunftsfamilie bzw. bei den Personensorgeberechtigten.

Die Zusammenarbeit und die Abstimmung zwischen MitarbeiterInnen und Familie werden durch Hilfeplangespräche- bzw. Vereinbarungen geregelt und stellen die Grundlage der Arbeit dar. Das vorliegende Angebot stellt durch die räumliche Gestaltung für die jungen Menschen ein besonderes Angebot dar aufgrund, dass die Tagesgruppe sich in einer ehemaligen Turnhalle befindet, wobei die Bewegungshalle erhalten bleibt und damit pädagogisch genutzt werden kann.

Gesetzliche Grundlage

Das Leistungsangebot fundiert auf der Gesetzlichen Grundlage nach:

- § 27 SGB VIII - Hilfe zur Erziehung
- § 32 SGB VIII - Erziehung in einer Tagesgruppe
- § 35a SGB VIII - Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung
- § 36 SGB VIII - Mitwirkung, Hilfeplan
- § 45 SGB VIII - Betriebserlaubnis

Platzzahl und Zielgruppe

Die Tagesgruppe bietet 9 Plätze für junge Menschen ab 6 Jahren bis 12 Jahren (Kinder im Grundschulalter) und richtet sich an junge Menschen:

- denen es schwer fällt in die Schule zu gehen und die sich verweigern
- die den überschaubaren Raum einer strukturierten Gruppe benötigen mit nötigen Rückzugsmöglichkeiten
- die durch herausfordernde Verhaltensweisen auf sich aufmerksam machen
- die Ängste entwickelt haben, die sozial isoliert sind
- die den Anforderungen des täglichen Lebens nicht altersentsprechend begegnen können
- Eltern, die sich im familiären Bereich in einer konfliktreichen und angespannten Situation befinden
- Eltern, die die Erziehung ihrer Kinder als schwierig erleben
- Dessen Rückführung in das Elternhaus aus der Jugendhilfe geplant ist

Die Tagesgruppe ist nicht geeignet, wenn:

- das Kind wegen einer geistigen oder schwerwiegenden körperlichen Behinderung in einer behindertengerechten Einrichtung betreut werden sollte,
- das Kind wegen einer psychischen oder psychosomatischen Erkrankung primär medizinische Hilfe benötigt,
- Kinder / Jugendliche mit tiefgreifenden psychiatrischen Störungsbildern,
- wegen aktuell fehlender Erziehungs- und Versorgungsressourcen der Personensorgeberechtigten andere Hilfeformen nötig sind bzw. eine konstruktive Zusammenarbeit der Personensorgeberechtigten mit der Tagesgruppe nicht gewährleistet ist.

Personalschlüssel/Mitarbeiterqualifikation

Die Mitarbeiterqualifikation richtet sich nach den Fachkräftegebot des Landesjugendamtes und wird durch „gruppenergänzende Kräfte“ erweitert.

Die Berufliche Grundausbildung unserer Mitarbeitenden sind u.a.:

- SozialpädagogInnen/SozialarbeiterInnen (Diplom, BA); HeilpädagogInnen, ErzieherInnen und LehrerInnen
- einzelne MitarbeiterInnen mit Zusatzausbildungen in systemischer Beratung
- einzelne MitarbeiterInnen mit der Zusatzausbildung des Trainer C im Bereich Sport und Bewegung
- Der Fachkräfteschlüssel in VK ist 1:3
- Gruppenergänzende Kräfte: 1 Student, sowie eine Gruppenergänzende Kraft

Zielsetzung

Allgemeine Ziele sind:

- den Verbleib des Kindes im familiären Bezugssystem sichern
- verbesserte Erziehungsbedingungen in der Familie erreichen
- Förderung und Stärkung der Erziehungskompetenz
- Ressourcen in der Familie nutzen und Selbsthilfepotentiale stärken
- die psychosoziale Kompetenz des Kindes / Jugendlichen erhöhen
- Allgemeinbildung und Alltagskompetenzen fördern
- die schulische Kompetenz des Kindes / Jugendlichen fördern
- das Kind / den Jugendlichen befähigen, seine Freizeit sinnvoll zu gestalten
- dem Kind / Jugendlichen Möglichkeiten der Integration in den Sozialraum aufzeigen
- Vermittlung von sozial akzeptierten Werten und Normen;

Ziel ist es, das die jungen Menschen:

- ihre Stärken erkennen und neue Fähigkeiten entwickeln
- ihre Schwächen zu erkennen und daran zu arbeiten
- das Vertrauen zu sich und zu anderen zu entwickeln
- mit anderen Kindern in Kontakt zu treten
- Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen
- Freude zu haben
- Kind sein zu dürfen
- Förderung der Sozialkompetenz
- Förderung der Gruppenerfahrung

Sowie den Personensorgeberechtigten,

- In ihrer erzieherischen Rolle zu unterstützen und zu fördern,
- In ihrer Alltagslage mit dem Kind zu entlasten,
- Das Vertrauen in die Entwicklung ihrer Kinder zu gewinnen,
- Das Zusammenleben mit dem Kind zu stärken,
- Die Erziehungskompetenz zu fördern.

Ausstattung und Ressourcen

Die Räume unserer Tagesgruppe befinden sich angebunden in eine großzügige Bewegungshalle, an dem sich ein weites Außengelände inkl. Spielgeräte angliedert. Es stehen zwei ausgestattete Gruppenräume, ein Büro bzw. Aufsichtsraum, ein Spielraum, eine Teeküche, Sanitärräume sowie eine Turnhalle zur Verfügung. Sowohl das Mobiliar als auch das Spiel- und therapeutische Material werden den Bedürfnissen der jeweiligen Kinder gepasst und laufend aktualisiert.

Leistungsangebot

Die jungen Menschen der Tagesgruppe werden i.d.R. von Montag bis Freitag zwischen 10.00 und 17.00 Uhr begleitet und gefördert. Der Tagesablauf beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen, eine intensive Hausaufgabenbetreuung / Schulbegleitung, sowie das Angebot einer Vielzahl von freizeitpädagogischen Maßnahmen am Nachmittag.

Die Betreuung in der Tagesgruppe ist bis auf den Zeitraum der Weihnachtsferien durchgängig das ganze Jahr (werktags) über gewährleistet. In den Schulferien verschieben sich die Öffnungszeiten in den Vormittagsbereich und es finden vorrangig freizeitorientierte – Ferien orientierte Aktivitäten statt.

Pädagogische Grundleistung

- tägliche Schulaufgabenbetreuung und intensiver Kontakt zur jeweiligen Schule (regelmäßige Lehrergespräche, Hospitationen, Einbezug der Schule im Hilfeplan, etc.)
- Individuelle schulische Förderung
- Spielerische Vermittlung von schulischen Inhalten
- Konzentrationsförderung
- Psychomotorik, schwerpunktmäßig die Bereiche der Körperwahrnehmung und Entspannung
- Rollenspiele
- Kreativangebote
- Spiele zur Problemlösung und zum Abbau von Aggressivität
- Gespräche sowohl in nondirekter Gesprächsführung als auch zur Konfliktlösung
- Abenteuer- und Erlebnispädagogische Angebote / Projekte
- Regelmäßige Reflektionsgespräche mit dem Kind und der Familie
- Wöchentliche Gruppengespräche
- Sportliche Aktivitäten zur Entwicklung der körpereigenen Wahrnehmung und zur Kraftdosierung
- Integration in das soziale Umfeld
- Kontakt zu den Personensorgeberechtigten, verpflichtende Beratungsangebote in aktuellen Erziehungsfragen
- an den Sozialraum orientierte bestehende Vernetzung zu lokalen Vereinen, Schulen, dem Jugendamt und weiteren Trägern sozialer Hilfe

Die methodische Umsetzung der päd. Grundleistungen spezifiziert sich in den jeweiligen Hilfeplänen. Die pädagogischen Grundleistungen sind in ihrer Intensität abhängig von der vorgegebenen Betreuungsdichte. Sie werden somit im Regelfall in der Form von Gruppenangeboten, bzw. Kleingruppenarbeit geleistet und soweit dies erforderlich ist und die jeweilige Gruppensituation dies ermöglicht – in Form von individueller Einzelförderung (Richtwert 1 Std. /Woche) je nach Schwerpunktsetzung erbracht. Darüber hinaus:

- Erstellen von detaillierten Entwicklungsberichten alle 3-6 Monate (u.a. als Tischvorlagen für die Hilfeplangespräche)
- Regelmäßige Teilnahme an Fach- und Hilfeplangesprächen
- Fortlaufende, tägliche Dokumentation des Erziehungsgeschehens
- Kontinuierlicher Kontakt zu den jeweiligen Sachbearbeitern*Innen des Jugendamtes

Pädagogische Zusatzleistungen

Kontinuierliche, intensive Einzelförderung im Rahmen der Tagesgruppe ist je nach individuellem Bedarf möglich. Im Rahmen der Hilfeplanung wird diese über die Grundleistungen hinausgehende Betreuungsintensität im Einzelfall zeitlich und inhaltlich definiert und über den zuständigen Kostenträger zusätzlich abgerechnet.

Fahrdienst

Als Besonderheit und Zusatzleistung bieten wir einen eignen Fahrdienst (Hin- und Rückfahrt) an die größtmögliche Entlastung und den Zugang zum Angebot zu fördern.

Elternarbeit

Die Einbeziehung der Personensorgeberechtigten in unsere Arbeit ist selbstverständlich, orientiert sich aber an dem Bedarf der Jugendlichen und deren Elternhaus. Es stehen gesprächsorientierte Angebote wie individuelle (i.d.R. 1x im Monat) Elterngespräche und Familiengespräche zur Verfügung. So können die Personensorgeberechtigten die gewonnenen Erfahrungen und erworbenes Wissen mitteilen und reflektieren.

Wenn es gelingt Aspekte wie:

- ein respektvoller, wertschätzender Umgang
- ein miteinander Arbeiten auf Augenhöhe
- Schaffung von positiven Erfahrungsfeldern
- Respektieren der Möglichkeiten und Grenzen der Eltern und ihrer spezifischen Lebens- und Entwicklungsbedingungen
- Stimulierung der Erziehungskompetenz
- transparente Strukturen (auch Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten)
- klares, authentisches Auftreten der Fachkräfte

gut miteinander zu verknüpfen und gemeinsam miteinander die Entwicklung des Kindes zu fördern, entsteht eine individuelle, auf Augenhöhe stattfindende, wirkungsvolle und nachhaltige Eltern-/ Familienarbeit.

Qualitätssichernde Regelleistungen

Leistungsbeschreibung

- Verschriftlichung des aktuellen Leistungsangebots
- jährliche Überprüfung und ggf. Fortschreibung der Leistungsbeschreibung
- klare Organisationsstrukturen und Ablaufsicherung
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Kinderschutz“ im Träger Cabalance gGmbH
- Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen
- Austausch in themenbezogenen Arbeitsgruppen

Sicherung des Leistungsangebots

- Reflexion und Umsetzung pädagogischer Haltungen und Kommunikationsstile im Team
- Überprüfung der Umsetzung des Leistungsangebots durch die Geschäftsführung
- fortlaufende Team- und Fallsupervision durch externen Supervisor (mind.9, max. 15 Zeitstunden / Jahr)
- 2 Teamtage / Jahr

Personalentwicklung

- Stellenbeschreibung und Personalführung durch Vorgesetzte
- Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen
- interne und externe Fortbildungen
- interne und externe Fachberatung
- Anleitung von FSJlerInnen, PraktikantInnen und Studenten

Kooperationen

- mit Anbietern der Jugendhilfe im Rahmen der Hilfeplanung
- mit anderen psychosozialen und medizinischen Dienstleistern
- mit Anbietern der freien Jugendhilfe

Dokumentation

- Vorbereitung der Hilfeplangespräche für Personensorgeberechtigte und Jugendamt
- standardisierte Aktenführung

Gesetzlich Beauftragte

Der Einrichtungsträger kommt allen rechtlichen Verpflichtungen bzgl. gesetzlich vorgeschriebener sozialer Personalkosten nach z.B. Sicherheitsfachkraft, Fachkraft für Arbeitsschutz, Betriebsarzt, Pandemiebeauftragter, Hygienebeauftragter, Fachkraft zur Beurteilung von Gefährdungen, Fachkraft zum Prüfen von elektrischen Betriebsmitteln, Fachkraft für betriebliches Gesundheitsmanagement, Brandschutzbeauftragter, Ersthelfer, Datenschutzbeauftragter, Beauftragter für Mitarbeitende mit Schwerbehinderung, Mitarbeitervertreter, Ausbildungsbeauftragter, betrieblicher Suchtbeauftragter, u.Ä. Zur Wahrung des durch die Betriebserlaubnis vorgeschriebenen Betreuungsschlüssels sowie der Betreuungskontinuität durch eigene päd. Fachkräfte greift der Einrichtungsträger auch auf externe Dienstleister für die Ausübung der o.g. Tätigkeiten der Beauftragten zurück.

Beschwerdemöglichkeiten

Eine Beschwerde ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. In allen Angeboten die wir als Jugendhilfeträger anbieten und umsetzen ist die Rückmeldung -auch in Form einer Beschwerde- ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Beschwerdemanagement stellt daher nicht nur ein Teil unserer Arbeit wieder, sondern ist auch ein Bestandteil des Kinderschutzkonzeptes.

Um an dieser Stelle qualitativ arbeiten zu können haben wir zertifizierte Kinderschutzfachkräfte Träger intern die auch von anderen Trägern genutzt werden können. Unabhängig davon bieten wir

direkte Anlaufstelle durch ein anonymes Kontaktformular an, sowie auch externe Ansprechpartner, die für Beschwerden zur Verfügung stehen. Um den jungen Menschen den Kontakt so einfach wie möglich zu machen, bekommen man im Aufnahmeverfahren eine persönliche Mappe u.a. mit der Auflistung der verschiedenen Ansprechpartner und Kommunikationswege. Diese Mappe wird persönlich gestaltet und ist auf den jungen Menschen angepasst.

Eine weitere Ansprechstation ist die pädagogische Leitung, sowie die Fachberatung in persona, die allen Kindern bekannt ist. Die Kinder können sich jederzeit an die Leitung wenden, wenn sie mit ihrer Betreuungssituation, den BetreuerInnen oder den MitbewohnerInnen unzufrieden sind oder Ideen vortragen möchten.

Weitere Ansprechpartner stehen zur Verfügung:

Externer Ansprechpartner für Beschwerdemanagement
Matthias Jasinski
Tel: 05221 28 200 70
E-Mail: info@jasinskinet.de

Geschäftsführung
Christian Heuser
Tel: 05741 80 90 598
E-Mail: c.heuser@cabalance.de

zert. Kinderschutzfachkraft
Julia Heppe
Tel: +49 170 7876678
E-Mail: j.heppe@cabalance.de

zert. Kinderschutzfachkraft
Elke Adam-Scholz
Tel: +49 1517 28 08 770
E-Mail: e.adam-scholz@cabalance.de

Thorsten Kuhlmann
administrative Geschäftsführung
Tel: +49 171 8178578
E-Mail: T.Kuhlmann@cabalance.de

Anlagen zum Konzept

- Schutzkonzept Cabalance
- 8a Vereinbarung
- Organigramm Cabalance

